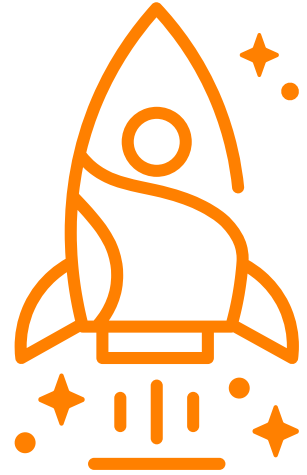




Mit fairem Handel Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestalten

Fairer Handel macht globale Zusammenhänge greifbar

Fairer Handel ist oft ein erster Zugang zu globaler Gerechtigkeit: Warum verdienen Kakaobäuerinnen und -bauern oft so wenig? Und was bedeutet „fair“? Anhand von Produkten wie Schokolade oder Baumwolle werden Themen wie Arbeitsbedingungen, Klimaschutz und Menschenrechte für Schüler*innen greifbar. So wird fairer Handel zu einem praktischen Einstieg in die BNE.

Kampagne Fairtrade-Schools: BNE praktisch umsetzen

Bringt globale Verantwortung aktiv in den Schulalltag! In einer Fairtrade-School erleben Schüler*innen Selbstwirksamkeit und entwickeln wichtige Zukunftskompetenzen. Im Sinne des „Whole School Approach“ wird Nachhaltigkeit in der gesamten Schule verankert – im Unterricht, bei Schulaktionen und im täglichen Miteinander.

Was ist BNE?

Klimakrise, globale Ungleichheit und Menschenrechtsverletzungen zeigen, wie eng die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts miteinander verknüpft sind. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll junge Menschen befähigen, unsere Welt gerecht und nachhaltig mitzugestalten.

Dabei vermittelt BNE nicht nur Wissen, sondern fördert auch Verantwortung, Reflexion und aktives Handeln. Im Mittelpunkt stehen zukunftsgerichtete Fragen: Wie beeinflusst unser Konsum das Leben anderer? Und wie lassen sich gemeinsam Lösungen für komplexe Probleme entwickeln?

Schon gewusst?

Fairtrade-Schools sind offizieller BNE-Indikator der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

➤ Mehr Infos unter: fairtrade-schools.de/kampagne/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung

BNE in der Unterrichtsentwicklung am Beispiel fairer Handel



Merkmale von BNE-Lernprozessen

- 1 Zukunftsfragen**
Unterricht greift globale Herausforderungen auf, die Schüler*innen betreffen: Armut, Ungleichheit, Klimawandel, Konsum.
- 2 Nachhaltigkeitsdimensionen**
Ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle und/oder politische Aspekte werden in ihren Wechselwirkungen betrachtet — inklusive ihrer Zielkonflikten.
- 3 Multiperspektivität**
Unterschiedliche Perspektiven (fachlich, räumlich, zeitlich, verschiedene Interessenlagen) werden sichtbar gemacht; Perspektivwechsel wird ermöglicht.
- 4 Systemisches Denken; Komplexität und Unsicherheiten**
Unterricht stärkt das Verständnis für vernetzte Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Unsicherheiten. Fachübergreifendes sowie fächerverbindendes Lernen wird gefördert.
- 5 Partizipativen & kooperative Arbeitsweisen**
Unterricht ermöglicht Lernenden echte Mitgestaltung: Entscheidungen treffen, Kriterien entwickeln, Positionen begründen, gemeinsam Lösungen suchen.

Unterrichtsbeispiel: Fairer Handel

An Produkten wie Kakao oder Bananen wird sichtbar, wie globale Probleme mit dem eigenen Konsum zusammenhängen und warum die Ausgestaltung von fairen Handelsbedingungen eine wichtige Zukunftsfrage ist.

Globale Handelsbeziehungen illustrieren, wie Umweltbedingungen, Preismechanismen und Arbeits- und Lebensbedingungen miteinander verflochten sind. Dadurch kann gezeigt werden, dass die Nachhaltigkeitsdimensionen nie isoliert sind sondern stets in Wechselwirkung zueinander stehen.

Lieferketten eröffnen Perspektivenvielfalt: z. B. Produzent*innen, Unternehmen, Handel, Konsument*innen, Politik. Schüler*innen erkennen unterschiedliche Interessen und setzen sich mit Zielkonflikten auseinander.

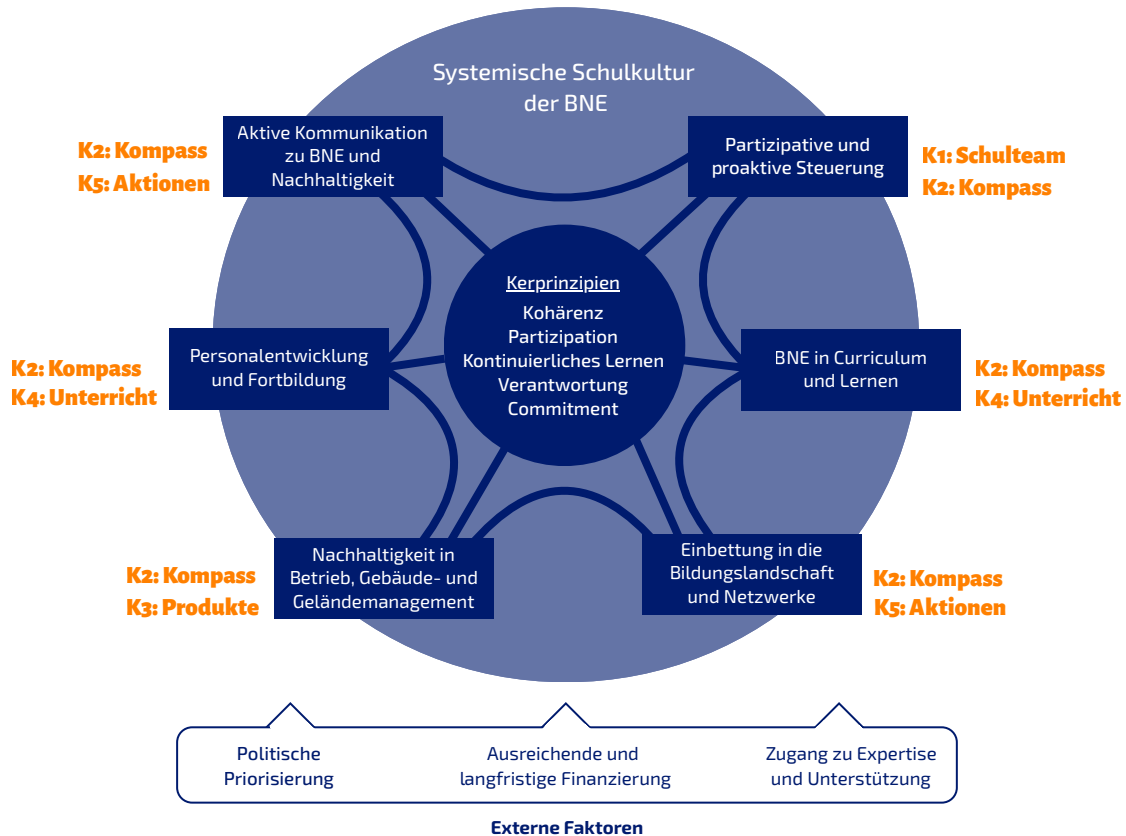
Globale Handelsbeziehungen zeigen, wie Preisbildung, Klima, Nachfrage und politische Rahmenbedingungen ineinandergreifen und warum globale Probleme nur im Zusammenspiel verschiedener Faktoren verstanden werden können.

Fairer Handel eröffnet Beteiligungsmöglichkeiten: Lieferketten untersuchen, Fairness definieren, Perspektiven vergleichen, eigene Kriterien entwickeln, gemeinsam bewerten. Als soziale Bewegung bietet der faire Handel außerdem Engagementmöglichkeiten.

BNE in der Schulentwicklung

Whole School Approach

Schulen verankern nachhaltige Entwicklung im Whole School Approach als gemeinsames Leitprinzip in Unterricht, Schulorganisation, Kooperationen und Schulkultur. Dabei übernehmen alle Akteur*innen der Schule gemeinsam Verantwortung, um Lernen, Entscheiden und Handeln konsequent an globaler Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung auszurichten.



Übersicht des Whole School Approaches auf der Basis von Holst (2023), übersetzt und leicht adaptiert nach Holst, Grund und Brock (2024)
Quelle: Schanz, Claudia (2026): Bildung für nachhaltige Entwicklung als Aufgabe für die ganze Schule - der Whole School Approach. In: Engagement Global (Hg.): Orientierungsrahmen Globale Entwicklung. Bildung für nachhaltige Entwicklung in der gymnasialen Oberstufe, Westermann, S. 751.
Angepasste und ergänzte Darstellung von Fairtrade Deutschland e.V.

Kampagne Fairtrade-Schools

Die Kampagne Fairtrade-Schools unterstützt Schulen dabei, globale Verantwortung und globale Gerechtigkeit konkret im Whole School Approach zu verankern. Sie bietet Orientierung, Materialien und Beteiligungsmöglichkeiten, mit denen Schulen Nachhaltigkeit und Fairness in Unterricht, Schulorganisation und Schulkultur sichtbar und erlebbar machen können.

Kriterien für die Auszeichnung Fairtrade-School





Verankert fairen Handel und globale Gerechtigkeit an eurer Schule!



1

Gründet ein Schulteam

- Mind. 5 Personen
- Mind. 50 % Schüler*innen
- Mind. eine Lehrkraft
- Mind. ein Elternteil



2

Erstellt einen Fairtrade-Kompass

- Haltet fest, wie ihr zusammen arbeiten und was ihr euch für die nächsten zwei Jahre vornehmen möchtet



3

Bietet faire Produkte im Schulalltag an

- Mind. zwei verschiedene Produkte aus fairem Handel
- Regelmäßig verfügbar
- Für Schüler*innen und Schulpersonal



4

Verankert BNE und fairen Handel im Unterricht

- Setzt euch mit globaler Gerechtigkeit auseinander
- Jahrgangsübergreifend
- Fächerübergreifend/fächerverbindend



5

Führt Aktionen zum fairen Handel durch

- Informiert andere über den fairen Handel
- Mind. einmal im Schuljahr
- Berichtet darüber (z. B. auf der Schul-Homepage oder Social Media)

Werdet Fairtrade-School!

➤ Mehr Infos unter: fairtrade-schools.de/mitmachen/kriterien